

## ZRM® ChangeManagement

### Tag 1: Basistheorie gelingender Change-Prozesse

Prof. Dr. Georg Herbst, Universität St. Gallen

Zum Einstieg verschaffen sich die Teilnehmenden einen Überblick, welche Change-Prozesse derzeit in Unternehmen stattfinden, welche Ursachen sie haben und wie sie sich systematisieren lassen. Sie erfahren, aus welchen Bestandteilen ein Change-Prozess besteht und welche herausragende Rolle Selbstmanagement und Motivation dabei spielen. An Beispielen besprechen die Teilnehmenden, warum immer noch die meisten Change-Prozesse aus Sicht von ZRM® scheitern. Sie formulieren Anforderungen an den erfolgreichen Change.

In Stichworten:

- \_ Anlass von Change-Situationen
- \_ Bestandteile von Change-Prozessen
- \_ Bedeutung von Selbstmanagement und Motivation im Change
- \_ Misserfolg: Warum sehr viele Change-Prozesse scheitern
- \_ Erfolgsfaktoren: Anforderungen für erfolgreichen Change
- \_ Wording: ZRM®-Begriffe in der Businesswelt

### Tag 2: Basistheorie Zwei-Prozess-Theorien, Wurmmetapher, Einführung der Wurmmetapher in Teams

Dr. Maja Storch, Institut für Selbstmanagement und Motivation Zürich

Das Innovative an der Unterstützung von Change Prozessen mit dem ZRM® ist der Einbezug des Unbewussten. Diese Thematik ist für viele Mitarbeitende und Führungskräfte in Unternehmen noch nicht vertraut, da sie meistens mit Betonung auf der Rationalität sozialisiert sind. Als Menschenbild orientiert man sich am Homo Oeconomicus, der rational und verstandesgesteuert vorgeht. Darum ist es von zentraler Bedeutung, dass der Umgang mit dem Unbewussten wissenschaftlich fundiert und seriös eingeführt wird.

Für die Arbeit mit Teams steht als äusserst beliebte didaktische Metapher der Strudelwurm zur Verfügung. Wenn man diese Metapher benutzen möchte, muss man sorgfältig darauf achten, wie man sie einführt. Der Tag 2 unterweist die Teilnehmenden in dieser Thematik.

### **Tag 3 & 4: Dramaturgie und Durchführung eines ZRM® Change-Workshops zur Erarbeitung individueller Haltungen zum geforderten Change**

Johannes Storch, Institut für Selbstmanagement und Motivation Zürich

Anke Breiter, Institut für Selbstmanagement und Motivation Zürich

1. Tag: Um die persönlichen Gründe des Unbehagens und Widerstandes der Teilnehmenden bei Change-Prozessen herauszuarbeiten, ist es in nötig, den Workshop mit einer Klärungs- und Vergewisserungsphase zu beginnen. Change-Prozesse sind komplexe Situationen, die bei den meisten Menschen eine Vielzahl von positiven und negativen Gefühlen mit sich bringen. Diese Gemengelage von Gefühlen müssen zuerst gesammelt und in möglichst übersichtliche Unterpunkte zerlegt werden, um die Basis für Veränderungsmotivation zu legen.

2. Tag: Nach der Klärungsphase ist es wichtig, einen Punkt aus der Vielzahl der möglichen Gründe für das persönliche Unbehagen mit dem anstehenden Change auszuwählen und zu entscheiden, wie die künftige Affektbilanz aussehen soll. Im Anschluss wird das individuelle Motto-Ziel zum Change erarbeitet. Dieser Prozess wird in Selbsterfahrung geübt. Desweiteren wird besprochen, wie mittels ZRM® Techniken weitergearbeitet werden kann.

### **Tag 5: Motto-Ziele für Teams**

Annette Diedrichs, Institut für Selbstmanagement und Motivation Zürich

Von Change Prozessen sind nicht nur die Individuen in der Organisation, sondern auch meist ganze Teams und Abteilungen in verschiedenen Konstellationen betroffen. Nachdem die Teilnehmenden ein individuelles Motto-Ziel zum persönlichen Umgang mit dem Change Prozess für sich erarbeitet haben, wird jetzt auf die aktuelle Stimmung im Team eingegangen.

Die Entwicklung eines Team-Motto-Zieles zur Unterstützung in schwierigen Zeiten und zur Stärkung des Zusammenhalts des Teams wird besprochen und Fragen zur Erarbeitung einer möglichen Dramaturgie für einen solchen Workshop werden beantwortet.

### **Tag 6: Fallsupervision**

Annette Diedrichs, Institut für Selbstmanagement und Motivation Zürich

Dr. Maja Storch, Institut für Selbstmanagement und Motivation Zürich

Dieser Tag steht zur Verfügung, um konkrete Aufträge der Teilnehmenden zu bearbeiten. Die Teilnehmenden haben hier die Möglichkeit, Dramaturgien zu entwickeln, das genaue Contracting zu besprechen oder einzelne Sequenzen ihrer Dramaturgie im Rollenspiel auszuprobieren. Dieser Tag wird mit zwei Leiterinnen durchgeführt, so dass die Gruppe sich bei Bedarf auch teilen kann, damit möglichst viele „drankommen“.

Zeiten: 9.30 bis 12.00, 13.30 bis 17.00 Uhr

Dauer: 3mal 2 Tage (6 Tage)

Ort: ISMZ GmbH, Scheuchzerstrasse 21, 8006 Zürich

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Kosten: 3750,- CHF (inkl. Kaffeepausen, exkl. Mittagspausen)

Voraussetzung: ZRM® Grundkurs innerhalb der letzten drei Jahre. Zertifizierte ZRM® Trainerinnen und ZRM® Trainer benötigen diesen Nachweis nicht, es genügt das ZRM® Zertifikat.

Die Weiterbildungsbestätigung ZRM® ChangeManagement wird ausgegeben, wenn die sechs Seminartage komplett und zu den angemeldeten Daten besucht wurden.